

Chinesisch als Drittfach!?

Beitrag von „Dobby“ vom 11. Februar 2012 12:45

Hi!

Ich bin Tobi und studiere im 1 Semester (Fr.Schiller Uni Jena) die Kombi Sport/Geographie auf Lehramt. Damit bin ich eigentlich recht zufrieden...

Da ich aber im letzten Jahr einen sozialen Dienst in China absolviert habe und ein paar Sprechkenntnisse besitze, würde ich auch gerne noch

Chinesisch als Drittfach hinzufügen. In Thüringen wird Chinesisch nicht auf Lehramt angeboten.

Hat jemand Erfahrungen (oder kennt jemanden) der ebenfalls Chinesisch als Drittfach gewählt hat ?

Wisst welche Uni's dies anbieten?

Wäre mich sehr freuen wenn jemand helfen kann....

Liebe Grüße 😊

Beitrag von „katrin34327“ vom 13. Februar 2012 11:20

Hallo!

Meinst du die Frage ernst? Kennst du irgendeine Schule, an der du später Chinesisch als Fremdsprache unterrichten könntest? Ich kenne keine..Demnach bietet sowas wahrscheinlich keine Uni an.

Viele Gruesse

Beitrag von „Dobby“ vom 13. Februar 2012 12:04

Doch doch...Es gibt mittlerweile 232 Schulen in ganz Deutschland die Chinesisch anbieten. Tendenz steigend...

leider sind die meisten Schulen in NRW, aber das kann sich ja noch ändern...

Beitrag von „immergut“ vom 13. Februar 2012 14:39

In Frankfurt gibt es sogar eine Grundschule, in der man Chinesisch lernen kann.

Und wenn ich "Chinesisch + Lehramt" einfach mal google (hach, dieses Wörtchen), dann bekomme ich gleich auf der ersten Seite heraus, dass u.a. Göttingen, Wien, Tübingen, Bochum und Köln ein Lehramtsstudium im Fach Chinesisch anbieten. Das bringt dich schon einmal einen Schritt weiter. Mit eigenen Erfahrungen kann ich nicht dienen.

Beitrag von „Shams“ vom 13. Februar 2012 17:29

Dobby, ni hao!

Ich kann dir nur raten Chinesisch als Drittfach zu wählen, falls du den Lernaufwand nicht scheust. Der Bedarf ist groß und wird in den nächsten Jahren noch steigen.

Ich bin im Fachverband Chinesisch, dort bekommst du auf jeden Fall weitere Informationen. Andreas Guder und Christina Neder sind gute Ansprechpartner.

Viel Spaß!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. Februar 2012 18:14

naja ... die Schüler tun sich schon mit den 'normalen', d.h. indoeuropäischen Sprachen schwer ... Chinesisch dürfte doch vielleicht v.a. etwas im Bereich der Begabtenförderung werden, oder?

Beitrag von „katrin34327“ vom 13. Februar 2012 18:47

Ach du liebe Güte! Dann nehme ich meine Antwort sofort zurück 😊 Wieder was gelernt..

Beitrag von „Elternschreck“ vom 13. Februar 2012 20:18

Ich denke sowieso, dass die Chinesen bald auf unsere Konzerne und dann auf unser Schulsystem immer größeren Einfluss nehmen werden. Dann ist es (endlich) vorbei mit der [Kuschelpädagogik](#), Disziplinlosigkeit und Leistungsherunternivellierung ! Von daher ist es natürlich angebracht, dass man schon etwas chinesisch kann. 😎

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. Februar 2012 20:20

[Zitat von Elternschreck](#)

Ich denke sowieso, dass die Chinesen bald auf unsere Konzerne und dann auf unser Schulsystem immer größeren Einfluss nehmen werden. Dann ist es (endlich) vorbei mit der [Kuschelpädagogik](#), Disziplinlosigkeit und Leistungsherunternivellierung ! Von daher ist es natürlich angebracht, dass man schon etwas chinesisch kann. 😎

gähn

Beitrag von „Dobby“ vom 14. Februar 2012 07:27

Vielen Dank für die Antworten!

Leider ist es nur schwierig eine Uni zu finden, auf der ich meine Fächerkombination Sport/Geographie weiterstudieren kann. So habe ich bei meiner Recherche noch keine Uni in NRW gefunden, die das anbietet...und dann auch noch Chinesisch.
das ist ziemlich speziell.

Ich mache Chinesisch üprigens nicht weil ich glaube das China hierzulande an Einfluss gewinnt. Vielmehr ist es die Sprache an sich die auf mich eine Fastzination ausstrahlt.

Mein Schriftbild hat sich durch das Üben der Zeichen verbessert und die Aussprache stellt eine ganz andere Herausforderung dar, wie wir es bei den europäischen Sprachen gewohnt sind. Ich bin so idealistisch zu glauben, dass man damit junge Menschen begeistern kann...

Die Frage ist nur wo und wann sollte ich mit der Ausbildung einsteigen...es jetzt schon als Drittfach einzubinden scheint kompliziert!

Beitrag von „Shams“ vom 14. Februar 2012 08:35

[Zitat von Aktenklammer](#)

naja ... die Schüler tun sich schon mit den 'normalen', d.h. indoeuropäischen Sprachen schwer ... Chinesisch dürfte doch vielleicht v.a. etwas im Bereich der Begabtenförderung werden, oder?

Eigentlich ist das Sprechen gar nicht so schwer. Die Schriftzeichen sind die eigentliche Herausforderung, aber dies macht den Schülern besonders Spaß. Die Kinder machen die Erfahrung, dass sie etwas Besonderes lernen und sie werden gefordert (gilt nicht nur für Hochbegabte). Wenn Elemente wie Kalligraphie dazu kommen, kann sich das positiv auch auf andere Bereiche auswirken, wie Dobby schon schrieb, die Handschrift hat sich bei vielen meiner Schüler erheblich verbessert.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 1. März 2012 11:10

chinesisch ist groß im Kommen. Sicher wird man kein so hohes Niveau wie beispielsweise in Englisch erreichen - aber es gibt immer mehr Schulen, die es anbieten. Eine Freundin von mir unterrichtet auch Chinesisch und ist damit sehr gefragt. Ist für die Schulen eine gute Möglichkeit, sich zu profilieren!